

Wie entsteht ein Bilderbuch?

Die Klasse 1a der Hutbergschule Weißig beschäftigte sich im April mit der Frage: „Wie entsteht ein Bilderbuch?“. Im Rahmen des „Lesestark“-Projektes der Stadt Dresden, ein Programm zur Lese-, Sprach- und Schreibförderung für Kinder, wurde dazu ein Kurs in den Räumen der Bibliothek Weißig angeboten. Der Kinderbuchautor Hans-Christian Schmidt und der Illustrator Andreas Német sprachen gemeinsam mit der Klasse über die Entstehung eines neuen Bilderbuches – von der ersten Idee, über die Ausführung bis hin zum fertig gedruckten Buch. Die Kinder mussten jedoch nicht nur zuhören, sondern durften selber aktiv und kreativ werden. Gemeinschaftlich wurde eine Hauptfigur erfunden, die – mit besonderen Eigenschaften ausgestattet – ein Abenteuer erlebt. Das Ergebnis ist der Kranken-Waran Paul, der von New York zum Toten Meer reist und auf seinem Weg als Sanitäter Gefahren abwenden muss, ein geheimes Portal entdeckt und natürlich auch die große Liebe trifft. In Zweier-Teams wurden Bilder gestaltet, so nahm die Geschichte immer weiter Form an. In der Schule schrieben die Kinder kleine Texte zu ihren Bildern. Zu Recht ist die Klasse 1a der Hutbergschule stolz auf ihr erstes eigenes Buch.

Text: Th. Leffs



Bild: Der Kranken-Waran Paul (gezeichnet von Andreas Német).